



### Spaß mit den besten Breakdancern

Die Feier des 25. Geburtstags des „Battle of the Year“ erlebten in Braunschweig auch Schülerinnen und Schüler des Salzmann-Gymnasiums aus Schnepfenthal mit. Er ist einer der größten internationalen Breakdance-Wettbewerbe, bei dem insgesamt 16 Tanzgruppen von einer internationalen Jury bewertet werden. Unter den zahlreichen

Zuschauern war auch Antonia Naima Emma Nazir, eine Schülerin der Salzmannschule Schnepfenthal, die während ihres Aufenthaltes eine mexikanische Breakdance-Gruppe namens „Gravedad Zero“ kennenlernte und sie kurzerhand auf einen Besuch an die Salzmannschule einlud. Zwei Tage später besuchten tatsächlich vier der insge-

samt fünfzehn Mitglieder der besten Tanzgruppe Mexikos das Spezialgymnasium für Sprachen im Landkreis Gotha. Dort wurde ein dreitägiger Workshop für die Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 8 organisiert. Die Gäste, die sich die Namen Bboy Thomas (28), Bboy Sexy (30), Bboy Bocho (27) und Bboy Andy (30) geben, leisteten dabei

beste Arbeit, teilt die Schule mit. Die Schülerinnen und Schüler lernten Choreografien, verschiedene Tanzstile, wie „Popping“ oder „Krumping“, lachten viel und waren von ganz neuen Eindrücken begeistert. Neben dem Tanzen gab es außerdem viel Gesprächsstoff über die verschiedenen Kulturen. Foto: privat

## Eine würdige Bühne für Luther und Cranach

20-jähriges Jubiläum der letzten großen Renaissance-Ausstellung auf Schloss Friedenstein

**GOTHA.** 2015 wird ganz im Zeichen von Lucas Cranach dem Jüngeren stehen, der 1515 geboren wurde. Die große Gothaer Ausstellung „Bild und Botschaft. Cranach im Dienst von Hof und Reformation“ wird am 29. März 2015 im Herzoglichen Museum eröffnet.

Bis dahin werden die Mitarbeiter der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha regelmäßig einige interessante Geschichten und Aspekte zu Lucas Cranach dem Älteren, Lucas Cranach dem Jüngeren sowie aus dem Umfeld ihrer berühmten Werk-



ausschließlich Werke aus den eigenen Beständen der herzoglichen Kunstsammlungen Gotha präsentiert. Die Sonderausstellung „Gotteswort und Menschenbild. Werke von Cranach und seinen Zeitgenossen“ wurde damals im Geheimen Ratsarchiv, der Kirchgalerie sowie im Nordflügel des Schlosses gezeigt und bildete zugleich den Auftakt der Neugestaltung der im Schlossmuseum gezeigten Abteilung Mittelalter und Renaissance. Dabei wurde der Gothaer Flügelaltar mit 160 Einzelbildern zum ersten Mal in voller

## Mozarts legendäres Requiem

Amerikanische Fassung von 1991 wird in Margarethenkirche aufgeführt

**GOTHA.** Das Requiem d-moll von Wolfgang Amadeus Mozart gehört zu den populärsten Werken der klassischen Kirchenmusik. Neben seiner kompositorischen Qualität und den leidenschaftlichen Ideen Mozarts ist auch die Entstehungsgeschichte ein Grund dafür. Ein Unbekannter beauftragte Mozart mit der Komposition, und noch während der Arbeit an dieser Totenmesse erkrankte er selbst schwer und hinterließ das Werk schließlich unvollendet. Das führte zu zahlreichen Legendenbildungen um den geheimnisvollen Boten, den Komponisten und sein Werk.

Heute geht man davon aus, dass sich hinter dem Auftraggeber Franz Graf Wallsegg verbirgt, der auch in anderen Fällen anonyme Kompositionsaufträge auslöste, um die Werke dann als die eigenen auszugeben.

In diesem Fall sollte die Musik zum Gedächtnis seiner verstorbenen Frau erklingen. Constanze Mozart war nach dem Tod ihres Mannes auf das vereinbarte Honorar angewiesen und suchte im Schülerkreis Mozarts nach einem geeigneten Vollender der unfertigen Musik.

Erst im zweiten Anlauf landete die angefangene Partitur bei Franz Xaver Süssmayr, der das

Requiem in der heute bekannten Fassung fertig stellte. Schon seit dieser Uraufführung gab es nicht enden wollende Kritik an Süssmayrs Arbeit, die 1971 schließlich zu einer ersten Neuergründung führte, der weitere folgten.

In Gotha erklingt am Samstag, 15. November, um 19.30 Uhr in der Margarethenkirche eine Fassung, die im Jahre 1991 von dem amerikanischen Musikwissenschaftler Robert D. Levin neu im Stile Mozarts ergänzt wurde.

Der Vorverkauf in der Margarethenkirche und in der Tourist-Info hat begonnen.

## Kreuch will Nationalfest